

informieren
und
bewerben

**Mit Gesundheit gute Schule
entwickeln lohnt sich**

Inhalt

Mit dieser Broschüre zum nächsten Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit zur detaillierten Information über Ablauf und Inhalte des Bewerbungsverfahrens bieten sowie einen Anreiz zur guten gesunden Schulentwicklung bzw. zur Teilnahme geben.

	Vorwort	3
1	Was ist der Schulentwicklungspreis?	4
1.1	Grundlage und Struktur	4
1.2	Inhaltsbereiche	6
1.3	Führung und Management	11
2	Wie erfolgt eine Bewerbung?	14
3	Warum lohnt sich eine Bewerbung?	16

Vorwort

„Sicherheit und Gesundheit sind wesentliche Ressourcen für eine erfolgreiche Gestaltung des Schulalltages. Mit dem Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* geben wir als gesetzlicher Unfallversicherungsträger einen Anreiz, diese Ressourcen nachhaltig zu stärken. Wir fördern gute gesunde Schulpraxis daher mit einer Prämie für ausgezeichnete Schulen und unterstützen durch Feedback alle Bewerberschulen in ihrer Weiterentwicklung. Gleichzeitig sind die vielen konkreten Beispiele, wie gute gesunde Schulentwicklung gelingen und wirken kann, ein großer Gewinn für unsere Präventionsarbeit.“



Michael Stock
Geschäftsführer
Unfallkasse NRW



**Haben Sie noch Fragen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Wir informieren Sie gerne.**

Unfallkasse NRW
Regionaldirektion Westfalen-Lippe
Salzmannstraße 156
48159 Münster
Tel. 0251 2102-3315
E-Mail sep@unfallkasse-nrw.de

1 Was ist der Schulentwicklungspreis?

Der Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* gehört zu den Anreizsystemen der Unfallkasse NRW und ist Teil der Präventionsangebote für Schulen, welche Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden bei der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit für alle Beteiligten sowie in allen Bereichen des Schulalltages unterstützen und fördern sollen.

Die Unfallkasse NRW zeichnet bereits seit 2007 Schulen, die Prävention und Gesundheitsförderung in herausragender Art und Weise in ihre schulische Qualitätsentwicklung integrieren, mit dem Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* aus.



1.1 Grundlage und Struktur

Grundlage des Schulentwicklungspreises ist der pädagogische Ansatz der guten gesunden Schule, welcher im DGUV Fachkonzept „Mit Gesundheit gute Schulen entwickeln“ zusammengefasst ist. Dieser verfolgt das Ziel, den Bildungs- und Erziehungsauftrag in einem Schulentwicklungsprozess

wirkungsvoll, effizient und nachhaltig durch Gesundheitsinterventionen zu erfüllen – nach dem Motto: „Mit Gesundheit gute Schule machen“.

Was unter guter Schule verstanden werden kann stellt der Referenzrahmen Schulqualität NRW durch Qualitätsaussagen, gegliedert in Inhaltsbereiche und inhaltliche Dimension, zusammen.

Referenzrahmen Schulqualität NRW

1 Erwartete Ergebnisse und Wirkungen	2 Lehren und Lernen	3 Schulkultur	4 Professionalisierung	5 Führung und Management	6 Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben
1.1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen	2.1 Ergebnis- und Standardorientierung	3.1 Werte- und Normenreflexion	4.1 Lehrerbildung	5.1 Pädagogische Führung	6.1 Rechtliche Grundlagen und Vorgaben
1.2 Schullaufbahn und Abschlüsse	2.2 Kompetenzorientierung	3.2 Kultur des Umgangs miteinander	4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen	5.2 Organisation und Steuerung	6.2 Finanzausstattung
1.3 Schulzufriedenheit und Außenwirkung	2.3 Klassenführung	3.3 Demokratische Gestaltung	4.3 (Multi-)Professionelle Teams	5.3 Ressourcenplanung und Personaleinsatz	6.3 Personal
1.4 Langfristige Wirkungen	2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität	3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung		5.4 Personalentwicklung	6.4 Räumliche und materielle Bedingungen
	2.5 Kognitive Aktivierung	3.5 Gestaltetes Schulleben		5.5 Fortbildungsplanung	6.5 Organisatorischer Rahmen
	2.6 Lern- und Bildungsangebot	3.6 Gesundheit und Bewegung		5.6 Strategien der Qualitätsentwicklung	6.6 Regionale und überregionale Unterstützungsangebote
	2.7 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung	3.7 Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes			6.7 Soziale Kontexte
	2.8 Feedback und Beratung				
	2.9 Bildungssprache und sprachsensibler (Fach-)Unterricht				
	2.10 Lernen und Lehren im digitalen Wandel				

Im Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* dienen die Inhaltsbereiche des Referenzrahmens als vorgegebene Struktur für die Bewerbung, welche gleichzeitig die Möglichkeit bietet, die jeweils individuellen, auf dem Ansatz der guten gesunden Schule basierenden Besonderheiten der Schulentwicklung hervorzuheben.

1.2 Inhaltsbereiche



¹ vgl. Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW www.schulentwicklung.nrw.de/referenzrahmen

² vgl. DGUV Information 202-083 [Fachkonzept „Mit Gesundheit gute Schulen entwickeln“](#)

Die Inhaltsbereiche des Referenzrahmens Schulqualität NRW bieten die Möglichkeit, die Gesamtheit der Bildungs- und Erziehungsarbeit strukturiert in den Blick zu nehmen, aktuelle Schulentwicklungsschwerpunkte zu verorten sowie diese für alle Beteiligten transparent zu machen. Dies ist für eine gemeinsame Verständigung über die Ausrichtung und Gestaltung von Schulentwicklungsprozessen hilfreich, auch wenn im

Interventionsansätze der schulischen Gesundheitsförderung im Vergleich

	Verhaltensbasierter Ansatz	Gesundheitsfördernde Schule	Gute gesunde Schule
Ausgangspunkt	Gesundheitliche Problemstellung	Gesundheitliche Problemstellung	Schulpädagogische Problemstellung
Zielgruppe	Einzelne Personengruppen (z. B. Schülerinnen und Schüler)	Alle schulischen Personengruppen	Alle schulischen Personengruppen
Sichtweise von Schule	Schule als Ort, an dem man die Zielgruppe erreicht	Schule als Setting, das gesundheitsfördernd gestaltet werden kann	Schule als Institution des Bildungswesens mit Bildungs- und Erziehungsauftrag
Konzept	Gesundheitsförderung in der Schule	Gesundheitsförderung durch die Schule	Bildungsförderung durch Gesundheit
Motto	Gesundheit zum Thema einzelner Zielgruppen machen	Gesundheit zum Thema der Schule machen	Mit Gesundheit gute Schule machen
Strategie	Veränderung individueller Determinanten von Gesundheit	Veränderung strukturell-systemischer Determinanten von Gesundheit	Veränderung von individuellen Determinanten von Gesundheit sowie der Bedingungsfaktoren guter Schulen
Outcomes	Wissen, Einstellungen, Verhalten	Schulische Rahmenbedingungen und Strukturen	Wissen, Einstellungen, Verhalten sowie Qualitätsdimensionen guter Schulen

QUELLE: PAULUS, P. & DADACZYNSKI, K. (2020). GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SCHULE. IN: BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA) (HRSG.). LEITBEGRIFFE DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION. GLOSSAR ZU KONZEPTEN, STRATEGIEN UND METHODEN.

schulischen Alltag die verschiedenen Bereiche und Dimensionen nicht isoliert nebeneinander sondern in Wechselwirkung zueinander stehen. Eine ähnliche Funktion übernehmen die Inhaltsbereiche des Referenzrahmens auch bei einer

Bewerbung um den Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule*, indem sie in allen Phasen als wiederkehrende Überschriften eine Orientierung geben.



Erwartete Ergebnisse und Wirkungen

Im Inhaltsbereich 1 des Referenzrahmens sind Qualitätsaussagen zu Erwartungen an die Bildungs- und Erziehungsarbeit bzw. deren Zielerreichung formuliert. Im Einzelnen werden die Resultate in den Bereichen des fachlichen und überfachlichen Kompetenzerwerbs, der Schullaufbahn bzw. deren Abschlüsse, der Schullzufriedenheit und Außenwirkung sowie der langfristigen Wirkungen in den Blick genommen.

Dieser Bereich bildet den eigentlichen Erfolg einer Schule als Resultat ihrer gesamten Entwicklungsarbeit ab. Gute gesunde Schulen nutzen bewusst die Chance, Ergebnisse der gemeinsamen Bemühungen darzustellen, diese mit den vorhandenen Erwartungen und Standards abzugleichen sowie aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren. Dies ermöglicht die nachhaltige Sicherung von bereits Erreichtem sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung unter Berücksichtigung veränderter,

aktueller Anforderungen, Ansprüche, Bedarfe und Bedürfnisse.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Grundverständnis

- Welche gemeinsamen Vorstellungen und Ziele gelingender Bildungs- und Erziehungsarbeit sind im Schulprogramm (oder weiteren Konzepten) formuliert?
- Welche gemeinsamen Prinzipien bilden die Basis für die gelingende Bildungs- und Erziehungsarbeit?
- Was ist das gemeinsame Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden und welchen Stellenwert hat es innerhalb der täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit?

Umsetzung

- Welche Strukturen ermöglichen eine gemeinsame, gute gesunde Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages?
- Wie entstehen gemeinsame Schulentwicklungsschwerpunkte und -prozesse?
- Wie wird die Umsetzbarkeit und Umsetzung vereinbarter Schulentwicklungsprozesse sichergestellt?
- Welche aktuellen Schulentwicklungsprozesse (ggf. Ergebnisse) prägen das „Alltagserleben“ der Schulgemeinschaft?

Qualitätssicherung

- Wie/womit wird die Prozess-, Ergebnis- und Gesundheitsqualität der gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsarbeit erfasst und für alle Beteiligten sichtbar gemacht?
- Wie wird mit Erkenntnissen (Daten) über schulische Prozess-, Ergebnis- und Gesundheitsqualität umgegangen?
- Wie/womit werden erwünschte Wirkungen (Erfolge) langfristig gesichert?

Die Unfallkasse NRW bietet Schulen außer dem Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* weitere Unterstützungsangebote für ihre Entwicklung als gute gesunde Schule. Zu den Angeboten für Schulen und Ansprechpersonen innerhalb der Schulabteilung gelangen Sie [hier](#).



Lehren und Lernen

Der **Inhaltsbereich 2** des Referenzrahmens greift neben der Ergebnis-, Standard- und Kompetenzorientierung weitere für das Lehren und Lernen bedeutsame Dimensionen wie Klassenführung, Schülerinnen- und Schülerorientierung, Umgang mit Heterogenität sowie kognitive Aktivierung auf und stellt hierzu Qualitätsaussagen zusammen.

Gute gesunde Schulen erreichen eine hohe Qualität innerhalb der oben genannten Dimensionen insbesondere dadurch, dass unter breiter Beteiligung der Schulgemeinschaft gemeinsame pädagogische Vorstellungen über Ziele und Methoden von gutem gesunden Lehren und Lernen vereinbart, gemeinschaftlich umgesetzt und regelmäßig reflektiert werden. Gesundheitsaspekte wie z.B. Zusammenhänge von Bewegung und Lernen, Empowerment und die Erhöhung des Selbstwertgefühls sind dabei von zentraler Bedeutung.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Grundverständnis

- Was ist das gemeinsame Verständnis von gutem gesunden Lehren und Lernen?
- Welche gemeinsamen pädagogischen Vorstellungen/Prinzipien und Strategien (z. B. Standards des „classroom managements“) liegen dem guten gesunden Lehren und Lernen zugrunde?
- Wo/in welcher Form ist das gemeinsame Verständnis mit den zugrundeliegenden Prinzipien und Strategien im Schulprogramm/in schulischen Konzepten verankert (Orientierung und Verbindlichkeit)?

Umsetzung

- Wie entsteht ein gemeinsames Verständnis von gutem gesunden Lehren und Lernen sowie eine Verständigung über „einheitliche“ pädagogische Prinzipien und Strategien?
- Welche Rahmenbedingungen (z.B. Formen der Zusammenarbeit) ermöglichen gutes gesundes Lehren und Lernen?
- Wie/Wodurch werden Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler im guten gesunden Lehren und Lernen unterstützt (z.B. Fortbildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote)?

Qualitätssicherung

- Welche Feedback-/Evaluationsinstrumente werden zur Weiterentwicklung des guten gesunden Lehrens und Lernens eingesetzt?
- Wie werden diese Instrumente entwickelt/ausgewählt und eingesetzt?
- Welchen Gruppen der Schulgemeinschaft wird eine Rückmeldung mit Hilfe der Instrumente ermöglicht?
- Wie werden die Feedback-/Evaluationsergebnisse ausgewertet und für die nachhaltige Weiterentwicklung genutzt?

Die DGUV stellt in ihrem [Schulportal Lernen und Gesundheit](#) Unterrichtsmaterialien zu den Themen Sicherheit und Gesundheit für Lehrkräfte und Ausbilder zur Verfügung.

Auch auf der Webseite der Unfallkasse NRW sind für Schulen Medien (Print und Download) erhältlich. Zur Mediensuche gelangen Sie [hier](#).



Schulkultur

Im **Inhaltsbereich 3** des Referenzrahmens sind Qualitätsaussagen zur Gestaltung des Lern- und Lebensraumes Schule formuliert. Dabei werden Elemente der Lern-, Erziehungs- und Organisationskultur einbezogen. Formen der Entscheidungsfindung, Beteiligung, der Umgang miteinander, die Einbindung der Schule in ihr Umfeld und in Kooperationen sowie die Gestaltung des Schullebens, -gebäudes und -geländes werden in dem Zusammenhang als wesentliche Einflussfaktoren für Schulqualität herausgestellt.

Ein gutes Schulklima, welches auf einer guten Schulkultur basiert, beeinflusst nachweislich das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit. Gute gesunde Schulen fördern gezielt eine Kultur, in der alle am Schulleben Beteiligten in den Blick genommen werden, in ihren Lern- und Arbeitserfahrungen unterstützt und in die Entwicklung der Schule einbezogen werden. Es geht also beispielsweise um eine gemeinsame gesundheitsorientierte Rhythmisierung und Gestaltung des Schulalltags sowie um

die Art und Weise, wie miteinander umgegangen wird, wie Arbeit verteilt wird und wie Möglichkeiten zur Beteiligung an Schulentwicklung für alle geschaffen werden.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Grundverständnis

- Welche gemeinsamen Werte, Prinzipien und Regeln prägen die Art und Weise der Zusammenarbeit und des Umgangs miteinander im Schulalltag (innerhalb der Schulgemeinschaft und mit externen Partnerinnen und Partnern)?
- Welche Konzepte stellen die gemeinsame Umsetzung der vereinbarten Prinzipien und Regeln im Schulalltag sicher?
- Welche Vereinbarungen gibt es für einen fairen Umgang mit Konflikten zwischen verschiedenen Beteiligten der Schulgemeinschaft?

Umsetzung

- Wie werden gemeinsame Werte, Prinzipien und Regeln als Basis für eine gute gesunde Schulkultur entwickelt?
- Welche Unterstützungsstrukturen/-angebote fördern den werte- und prinzipienorientierten Umgang miteinander?
- Wie sind die Informations- und Kommunikationswege zur Beteiligung aller Mitglieder der Schulgemeinschaft an Entwicklungsprozessen gestaltet?

Qualitätssicherung

- Wie wird der in der Schulgemeinschaft bestehende Informations-/Kommunikationsbedarf bzw. die Zufriedenheit mit der Informations-/Kommunikationspraxis reflektiert?
- Mit welchen Instrumenten und/oder Verfahren werden Rückmeldungen zum erlebten Schulklima bzw. zur Schulkultur eingeholt?
- Wie wird mit Informationen (Daten) zur aktuell erlebten Schulkultur umgegangen?

Die Unfallkasse NRW unterstützt auch durch Mitgliedschaft in Trägergemeinschaften gesundheitsförderlicher Programme eine gute gesunde Schulentwicklung in NRW Schulen. Beispiele sind das Programm [MindMatters](#) zur Förderung der psychischen Gesundheit in Schulen, das [Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW](#) zur Förderung einer integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen sowie das Handlungsprogramm [BeweG NRW](#) zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung im und durch Schulsport.



Professionalisierung

Im **Inhaltsbereich 4** des Referenzrahmens sind Qualitätsaussagen zur Professionalisierung im Kontext der Lehrkräfteausbildung, -fortbildung und -weiterbildung, dem Umgang mit beruflichen Anforderungen sowie der Kooperation in (multi)professionellen Teams formuliert.

Im Sinne der guten gesunden Schule wird diese Qualität durch gezielte Förderung und Nutzung vorhandener Ressourcen, Potentiale und Schutzfaktoren bei gleichzeitiger Reduzierung arbeitsbedingter Belastungsfaktoren entwickelt. Lehrkräfte sollen in Ihren Kompetenzen gestärkt sowie durch die schulischen Rahmenbedingungen und Strukturen unterstützt werden, aktuelle oder sich verändernde Aufgaben gemeinsam, kompetent bewältigen zu können.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Grundverständnis

- Welche Merkmale kennzeichnen das gemeinsame Qualitätsverständnis von guter gesunder Professionalisierung?
- Welche zentralen Ziele werden mit Maßnahmen der Professionalisierung verfolgt?
- Welche Ziele und Prinzipien sind bei der Entwicklung eines gemeinsamen Fortbildungskonzeptes handlungsleitend?

Umsetzung

- Wie/Woraus entstehen Maßnahmen zur Professionalisierung?
- Welche Strukturen ermöglichen den Austausch über individuelle, teambezogene sowie institutionelle Professionalisierungsbedarfe?
- Wer wird wie an der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Professionalisierung beteiligt?

Qualitätssicherung

- Mit welchen Verfahren und/oder Instrumenten wird die Qualität der Maßnahmen zur Professionalisierung überprüft?
- Wie wird mit Rückmeldung zur Umsetzung oder zu Ergebnissen von einzelnen Maßnahmen umgegangen, die verdeutlichen, dass die Maßnahme nicht den gemeinsamen Qualitätsanspruch erfüllt hat?
- Wie werden Professionalisierungserfolge bzw. (neu) erworbene Kompetenzen für die gemeinsame Schulentwicklung (die gesamte Schulgemeinschaft) genutzt und nachhaltig gesichert?

Die Unfallkasse NRW bietet ein breites Seminarangebot zu aktuellen Themen rund um Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden in Schule an. Einen vollständigen Überblick über das aktuelle Seminarangebot für Schulen erhalten Sie [hier](#).

1.3 Führung und Management



Der **Inhaltsbereich 5** des Referenzrahmens fasst die Komplexität der Managementaufgaben wie Organisation, Steuerung und strategische Qualitätsentwicklung der Bildungs- und Erziehungsarbeit, Personaleinsatz und -entwicklung sowie die für Schulen zentralen Aspekte der pädagogischen Führung zusammen.

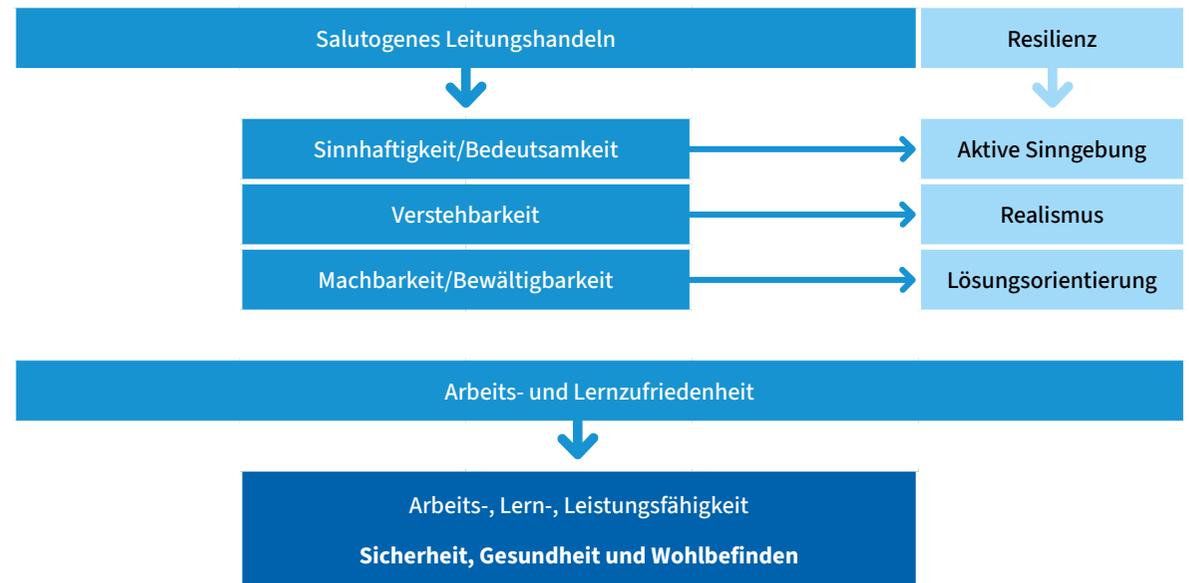
Für ein gesundheitsgerechtes bzw. gesundheitsförderliches Leitungshandeln sind dabei die Aspekte Anerkennung und Wertschätzung, Interesse und Kontakt, Transparenz und Offenheit, Stimmung und Schulklima, Einbeziehung und Partizipation von besonderer Bedeutung, um eine Balance zwischen Interessen von Einzelnen und dem Interesse der Schule herzustellen und damit günstige Voraussetzungen für die gemeinsame Bildungs- und Erziehungsarbeit zu schaffen. Auf Ebene des Unterrichts, den Lehrkräfte im Rahmen der gesetzten Ziele und Vorgaben verantworten, kommt ihrem Handeln eine ähnlich hohe Bedeutung

für Gesundheit und Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler zu wie dem der Schulleitung für Gesundheit und Wohlbefinden des Kollegiums. Gelingt es, durch gemeinsames salutogenes Leitungshandeln, den Kohärenzsinn (Sinnhaftigkeit, Verstehbarkeit, Machbarkeit) innerhalb der Schulgemeinschaft zu stärken, kann dies zur Förderung von Resilienz, Arbeits- und Lernzufriedenheit beitragen.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Grundverständnis

- Welche Prinzipien/Grundsätze sind als Basis für ein gemeinsames Leitungshandeln formuliert? Warum sind diese so bedeutsam für die Schule/Schulgemeinschaft?



- Woran sind zentrale Entscheidungen im Rahmen der Schulentwicklung (Personal-, Unterrichts-, Organisations- und Gesundheitsentwicklung) ausgerichtet?
- Was wird unter „Gesundheitsmanagement“ verstanden und welche Bedeutung hat es für das gemeinsame Leitungshandeln?

Umsetzung

- Welche Verfahren ermöglichen im Verlauf der Schulentwicklung eine zielorientierte Prozesssteuerung (auch beim Auftreten besonderer schulischer Herausforderungen)?
- Wie wird den Mitgliedern der Schulgemeinschaft eine Beteiligung an Entwicklungsprozessen ermöglicht und die Bereitschaft zum Engagement gefördert?

- Wie erfolgt die Verteilung von individuellen Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb des Kollegiums?
- Welche Aufgaben und Maßnahmen werden aus dem Grundverständnis von „Gesundheitsmanagement“ abgeleitet und wie umgesetzt?

Qualitätssicherung

- Mit welchen Instrumenten und/oder Verfahren wird eine regelmäßige Reflexion und Weiterentwicklung des gemeinsamen Leitungshandelns ermöglicht?
- Wie wird das Erreichen der gemeinsam angestrebten Gesundheits-, Prozess- und Ergebnisqualität überprüft bzw. gesichert?
- Wie wird mit Informationen und Daten umgegangen, die durch Feedback, Evaluation und weitere Datenerhebungen (wie z.B. im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung) gewonnen wurden?

Die Unfallkasse NRW bietet Schulen ein breites Seminarangebot zu verschiedenen Themen an. Insbesondere unter den Themenbereichen Sicherheits- und Gesundheitsmanagement sowie psychische und soziale Gesundheit finden Sie Seminare, die Schulleitungen als wesentliche Zielgruppe adressieren. Einen vollständigen Überblick über das aktuelle Seminarangebot für Schulen erhalten Sie [hier](#).

Das über die Unfallkasse NRW für Schulen bereitgestellte Medienangebot greift ebenfalls zentrale Aufgaben und Themen des Gesundheitsmanagements bzw. des salutogenen Leitungshandelns auf. Zur Mediensuche gelangen Sie [hier](#) (z.B. Schlagwort „Schulleitung“ oder „Leitungshandeln“).



Rahmenbedingungen und verbindliche Vorgaben

Im [Inhaltsbereich 6](#) des Referenzrahmens werden rechtliche Regelungen, Vorgaben, strukturelle Bedingungen und standortbezogene Aspekte aufgegriffen, welche somit die Rahmenbedingungen der jeweiligen Schule beschreiben, unter denen die individuelle Gestaltung der Schulentwicklung stattfindet. Die beschriebenen Dimensionen sind daher kaum bis gar nicht durch schulisches Handeln veränderbar, sondern fassen vielmehr zentrale, für die Schulentwicklung zu berücksichtigende Aspekte zusammen.

Gute gesunde Schulen setzen sich bewusst mit ihren eigenen Voraussetzungen und Gegebenheiten, insbesondere ihrer Schulgemeinschaft, auseinander, um vorhandene Ressourcen bzw. ihre pädagogischen Gestaltungsspielräume (im Umgang mit „Unveränderbarem“) optimal nutzen zu können. Im Wesentlichen geht es darum, unter den jeweiligen Rahmenbedingungen Gesundheit und Wohlbefinden und damit die Lehr- und Lernfähigkeit aller Beteiligten zu erhalten bzw. zu fördern.

Bei einer individuellen (schulinternen) Konkretisierung der Leitidee der guten gesunden Schule können beispielsweise folgende Impulsfragen hilfreich sein:

Reflexion von Rahmenbedingungen und Ressourcen

- Wie werden die Rahmenbedingungen von den verschiedenen Gruppen der Schulgemeinschaft wahrgenommen?
- Welche Schulentwicklungsmaßnahmen wirken sich besonders positiv auf die Wahrnehmung der schulischen Rahmenbedingungen bzw. das schulische Alltagsleben aus?
- Welche innerschulischen Strukturen unterstützen den Erhalt sowie die Weiterentwicklung von Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden in/durch Schule (Sicherheitsorganisation, Schulteams für Beratung und Prävention)?
- Mit welchen Instrumenten und/oder Verfahren werden Gefährdungen beurteilt bzw. Belastungsfaktoren des Schulalltags erfasst? Mit welchen Instrumenten und/oder Verfahren werden gesundheitsförderliche Ressourcen des Schulalltags erfasst?
- Welchen Einfluss hat die gemeinsame „Bedingungsanalyse“ bzw. deren Ergebnisse auf das pädagogische Handeln bzw. die Schulentwicklung?
- Welche außerschulischen Unterstützungsangebote, Kooperationen, Netzwerke fördern eine gute gesunde Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen?

Die Unfallkasse NRW unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen durch Beratung und vielfältige Präventionsangebote dabei, ihren Arbeitsalltag sicher und gesund zu gestalten. Die Arbeit der Abteilung Schulen ist darauf ausgerichtet, Schulen bei ihrer Entwicklung zur guten gesunden Schule zu unterstützen. Ansprechpersonen zu allgemeinen Fragen der Unfallversicherung und ihre regional zuständige Aufsichtsperson finden Sie [hier](#), Ansprechpersonen und Angebote der Schulabteilung [hier](#).

Die [virtuelle Sichere Schule](#) (Schulportal der DGUV) informiert über zentrale Aspekte der sicheren und gesunden Gestaltung von Schulen.

2 Wie erfolgt eine Bewerbung?

Eine Bewerbung erfolgt ausschließlich online über das Bewerbungsportal. Auf der Homepage des Schulentwicklungspreises *Gute gesunde Schule* www.schulentwicklungspreis.de wird das Bewerbungsportal rechtzeitig vor Beginn des Verfahrens für eine Registrierung und anschließende Bewerbung freigeschaltet.

Öffentliche Schulen aller Schulformen sowie genehmigte Ersatzschulen ([§ 100 ff SchulG NRW](#)) in NRW können sich um den Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* bewerben.

Das Bewerbungsverfahren verläuft in drei aufeinander aufbauenden Phasen:

In **Phase 1** wird durch Ankreuzen in einem Fragebogen als Einstiegsvoraussetzung die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zu Sicherheit und Gesundheit geprüft, bevor dann ein Überblick zum aktuellen Stand der guten gesunden Schulentwicklung abgefragt wird. Die Fragenblöcke sind in die sechs Inhaltsbereiche (ca. 10-20 Fragen/Aussagen pro Inhaltsbereich) aufgeteilt. Die Beantwortung bzw. Einschätzung zu den unterschiedlichen Fragen und Aussagen erfolgt anhand einer 4-stufigen Skala.

Dieser Überblick aus Phase 1 wird in **Phase 2** durch grundlegende Konzepte sowie schriftliche Erläuterungen belegt und weiter konkretisiert. Die Bewerbung erfolgt in dieser Phase durch den Upload entsprechender Dokumente. Auch hier werden die Dokumente den Inhaltsbereichen zugeordnet. Das Schulprogramm ist das grundlegende Dokument, um das schulische Verständnis als



gute gesunde Schule, die Ausrichtung und Umsetzung der gemeinsamen Schulentwicklungsarbeit sowie die damit verbundene Qualitätssicherung zusammenfassend darzustellen. Der weiteren Konkretisierung dienen Konzepte und Erläuterungen, welche zentrale Faktoren für eine nachhaltige, gelingende Umsetzung guter gesunder Schulentwicklung in den Fokus nehmen. Dazu

gehören beispielsweise die schulischen Grundsätze eines salutogenen Leitungshandelns, gemeinsame Grundsätze für gelingende Information und Kommunikation sowie die schulischen Strukturen und Prozesse zur effektiven Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung. Dies gibt jeder Schule die Möglichkeit, in ihren Bewerbungsunterlagen individuelle Besonderheiten ihrer gelingenden guten

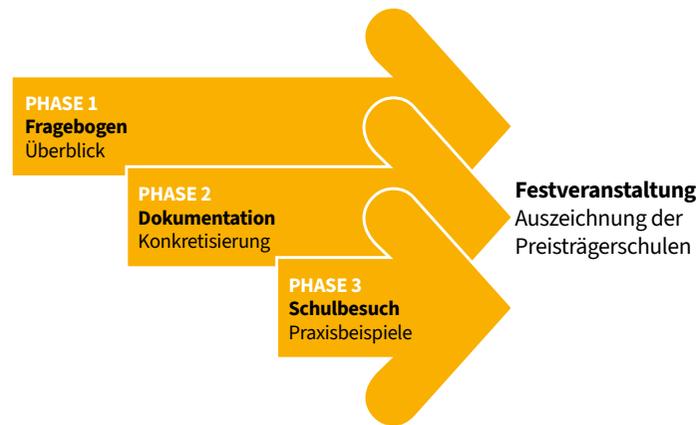
gesunden Schulentwicklung hervorzuheben. Die Benennung aktueller Schulentwicklungsschwerpunkte bzw. Schulentwicklungsvorhaben mit Überblick zum aktuellen Umsetzungsstand stellen den Bezug zwischen konzeptioneller Grundlage und Schulpraxis her.

Ein tatsächlicher Einblick in die gelebte Praxis erfolgt durch den Schulbesuch mit Rundgang und Gespräche mit Mitgliedern der Schulgemeinschaft in **Phase 3**. Dies ergänzt die bis dahin ausschließlich schriftliche Bewerbung und vervollständigt diese zu einem Gesamtbild von der Bewerberschule.

Nach jeder Phase erfolgt eine Bewertung, die zur Fortsetzung (bzw. nach Phase 3 zur Auszeichnung) oder zum Ausscheiden im jeweils aktuellen Bewerbungsverfahren führt. Die Kriterien der standardisierten Bewertungsleitfäden orientieren sich an dem [DGUV Fachkonzept „Mit Gesundheit gute Schulen entwickeln“](#) und den dort beschriebenen zentralen Prinzipien guter gesunder Schulentwicklung.

Den Preisträgerschulen ist es gelungen, die Qualität bzw. die herausragenden Besonderheiten ihrer guten gesunden Schulentwicklung in allen drei Phasen überzeugend und kohärent darzustellen. Sie haben dabei deutlich gemacht, „was“ und „wie“ sie gemeinsam (er)arbeiten und gleichzeitig „warum“ bzw. „wofür“ sie dies tun.

Höhepunkt jedes Schulentwicklungspreises ist die abschließende Festveranstaltung zur Wertschätzung und Verbreitung der erfolgreichen und engagierten Arbeit guter gesunder Schulen in NRW. Im feierlichen Rahmen erhalten die Preisträgerschulen ihre Auszeichnung, die pro Schule mit einer Prämie in Höhe von bis zu 15.000 Euro verbunden ist. Diese setzt sich aus einem Grundbetrag von 5.000 Euro, plus 10 Euro pro Schülerin bzw. Schüler (max. 15.000 Euro) zusammen.



3 Warum lohnt sich eine Bewerbung?

Die Teilnahme am Bewerbungsverfahren um den Schulentwicklungspreis *Gute gesunde Schule* ist für die gesamte Schulgemeinschaft eine Möglichkeit, die Erfolge der gemeinsamen Schulentwicklungsarbeit sowohl innerhalb der eigenen Schule als auch nach außen sichtbar zu machen.

Dies ermöglicht in erster Linie bewusste Wertschätzung, aber auch gezieltes Feedback als Bestätigung oder Unterstützung für die Weiterentwicklung.

Daher ist eine Bewerbung immer ein Gewinn für die gesamte Schulgemeinschaft.

Eine Preisträgerschule profitiert zudem von bis zu 15.000 € Preisgeld.



Impressum

Herausgeber

Unfallkasse NRW
Moskauer Str. 18
40227 Düsseldorf
Tel. 0211 9024-0
E-Mail info@unfallkasse-nrw.de
www.unfallkasse-nrw.de

Gestaltung

Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

Ausgabe

März 2025

Bildnachweis

©shutterstock.com/Brian A Jackson (Titel);
©stock.adobe.com/chic designs (3 re.)/
contrastwerkstatt (4)/insta_photos (7)/Gorodenkoff
(8)/Halfpoint (9)/Swaroop (10)/contrastwerkstatt
(11)/Tom Merton/KOTO (12)/luckybusiness (14)/
contrastwerkstatt (16);
©UK NRW (3 li.)

Unfallkasse NRW

Moskauer Str. 18
40227 Düsseldorf
Telefon: 0211 9024-0
[🔗 www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)